

XI. Forensisches Symposium

«Spitzfindigkeiten in der Forensischen Lehre»



Donnerstag, 25. Juni 2026

9.30 bis 16.00 Uhr

mit Ausklang für Networking

Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich

Hörsaal

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Fachpersonen und Interessierte

Das XI. Forensische Symposium widmet sich dem Thema «Spitzfindigkeiten in der Forensischen Lehre». Im Rahmen dieser Veranstaltung erwarten Sie vertiefte Einblicke in aktuelle Entwicklungen und praxisrelevante Fragestellungen. Behandelt werden unter anderem Herausforderungen und Fallbeispiele bei der Abgrenzung im Gutachten, insbesondere im Zusammenhang mit Schuldunfähigkeit und verminderter Schuldfähigkeit, sowie bei der Diagnostik dissozialer Persönlichkeitsstörungen und der Schizophrenie.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Ethik und Verantwortung: Diskutiert werden differenzierte Abwägungen bei der Gutachtenerstellung sowie deren Folgen, insbesondere im Hinblick auf ethische Dilemmata und die Verantwortung von Gutachterinnen und Gutachtern in Grenzfällen. Darüber hinaus werden die Rolle subjektiver Faktoren bei der Beurteilung von Gefährlichkeit sowie die Kommunikation

von Risiken im Gutachten thematisiert und diskutiert.

Schliesslich werden die Grenzen kausaler Verknüpfungen in der forensischen Begutachtung beleuchtet, insbesondere die Herausforderungen bei der Zuordnung von Krankheitsbildern zu strafrechtlich relevantem Verhalten.

Wir laden Sie herzlich ein, am Symposium teilzunehmen, und freuen uns auf einen anregenden und inspirierenden Fachaustausch mit Ihnen.



Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer
Direktor
Forensische Psychiatrie und
Psychotherapie



Dr. med. Friederike Höfer
Chefärztin
Forensische Psychiatrie und
Psychotherapie

Programm

9.30 – 9.45 Uhr Begrüssung

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Dr. med. Friederike Höfer, FPP

9.45 – 10.30 Uhr Grenzfälle der Schuldfähigkeit: Differenzierung zwischen Schuldunfähigkeit und verminderter Schuldfähigkeit: Herausforderungen und Fallbeispiele bei der Abgrenzung im Gutachten

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor FPP

10.30 – 11:15 Uhr Diagnosedschungel: Darf man eine dissoziale PS und eine Schizophrenie zusammen diagnostizieren?

Dr. med. Thomas Barth, Oberarzt FPP

11.15 – 11.30 Uhr Kaffeepause im Mehrzwecksaal

11:30 – 12:15 Uhr Die Rolle subjektiver Faktoren bei der Beurteilung von Gefährlichkeit: Wie beeinflussen persönliche Einschätzungen und methodische Feinheiten die Prognose?

Dr. med. Björn Kampmann, Forensischer Dienst der Luzerner Psychiatrie

12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause – Lunch im Obstgarten

Selbstzahlend

13.30 – 14.15 Uhr Kommunikation von Risiken im Gutachten

May Beyli, Leiterin Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management, FPP

14.15 – 15.00 Uhr Ethik und Verantwortung: Spitzfindige Abwägungen bei der Gutachtenerstellung und deren Folgen: Reflexion über ethische Dilemmata und die Verantwortung des Gutachters in Grenzfällen

Dr. med. Irina Franke, Stv. Ärztliche Direktorin Erwachsenenpsychiatrie und Chefärztin Forensische Psychiatrie, Psychiatrische Dienste Graubünden

15:00 – 15:15 Uhr Kaffeepause im Mehrzwecksaal

15.15 – 16:00 Uhr Blitzlichter aus der deutschen Begutachtung

Prof. Dr. med. Susanne Stübner, Stv. Direktorin FPP, Chefärztin ZSFT

Ab 16.00 Uhr Apéro

[Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss

15. Juni 2026

Veranstaltungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31, 8032 Zürich, Hörsaal Z1 03

Anerkennung

SGFP & SGRP, 8 Credits
Teilnahmebestätigung online auf Anfrage, vor Ort aufliegend

Kosten

Veranstaltung und Ausklang offeriert, exkl. Mittagessen

Kontakt

Dr. phil. Zuzanna Kita
Tel. 41 (0) 58 384 94 76, zuzanna.kita@pukzh.ch

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist), da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.